

Webquest zu den Parteien in Deutschland

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. September 2007 10:17

Hallo Leute!

Ich nehme mit meinem Politikkurs 10 gerade die politischen Parteien Deutschlands durch. Im Rahmen meiner U-Reihe möchte ich ein Webquest machen, bei dem die Schüler in Gruppen sich über die einzelnen Parteien informieren und die Hauptinformationen (führende Köpfe, Parteiprogramm etc.) auf einem DinA4 (realistischerweise wohl eher zwei DinA4 Blätter) Blatt sammeln und anschließend den anderen Gruppen präsentieren.

Soweit so gut.

Ich möchte über die vier etablierten Parteien hinaus noch "DieLinke" sowie die NPD ins Boot holen, was dann in 6 Gruppen zu 5 Schülern ganz gut laufen könnte.

Beide Parteien haben wie wir ja wissen durchaus extremistische Tendenzen bzw. extreme Positionen.

Ich bin mir einer möglichen Problematik einer Auseinandersetzung mit den entsprechenden Parteiprogrammen durchaus bewusst, frage mich aber andererseits, ob es nicht gerade einmal sinnvoll wäre, unvoreingenommen sich mit diesen Parteien auseinanderzusetzen.

Nun kann ich das zwar als Lehrer sicherlich problemlos tun. Ich würde auch meine Schüler so einschätzen, dass sie das hinbekommen.

Seht Ihr da Gefahren oder Probleme, wenn sich ein 10er Politikkurs mit den Wahlprogrammen von NPD und der Linken auseinandersetzt?

Ich spiele mit dem Gedanken, die "Reiferen" unter den Schülern darauf anzusetzen, weil diese sicherlich am ehesten damit umgehen können.

Danke für die Antworten.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 5. September 2007 09:37

Hi,

ich würde die Gruppenarbeit auf die großen Parteien beschränken und die Programme der beiden extremen Parteien gemeinsam erarbeiten, damit nichts passieren kann, denn wenn irgendwelche Zweifel oder Zustimmungen aufkommen, dann kannst du immer eingreifen und lenken.

Vielleicht ist das der bessere Weg, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen.

LG Lieselümpchen